

Heinz-Lothar Worm/Martina Schlecht: Religion – 2. Schuljahr

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|--|
| 1. Gott ist da | 26./27. Der Psalm 150 |
| 2. Anmalbild: Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28,10-22) | 28. Geschichtenbuch: Josefs Brüder in Ägypten (1. Mose 42,1-38) |
| 3. Lied: Wo ich gehe, wo ich stehe | 29. Gebetskartei: Morgengebete |
| 4./5. Menschen brauchen sich gegenseitig | 30. Gebetskartei: Abendgebete |
| 6. Anmalbild: Polizei | 31./32. Geschichtenbuch: Benjamin in Ägypten (1. Mose 43/44/45,1-15) |
| 7. Leporello: Die heilige Elisabeth*) | 33. Symbolik – Wasser |
| 8./9. Erwartung und Erfüllung | 34. Symbolik – Herz |
| 10. Geschichtenbuch: Deckblatt und Bastelanleitung | 35. Geschichtenbuch: Nach Ägypten (1. Mose 45,16-28/46,1-7) |
| 11./12. Josef und seine Brüder (1. Mose 37,1-36) | 36. Anmalbild: Josef fährt seinem Vater entgegen (1. Mose 46,28-34) |
| 13./14. Sich streiten und vertragen | 37. Leporello: Die heilige Barbara |
| 15./16. Vertrauen | 38. Kartontheater: Weihnachtsgeschichte – Bastelanleitung |
| 17. Der gute Hirt (Psalm 23) | 39.–45. Kartontheater: Weihnachtsgeschichte – Figuren |
| 18. Anmalbild: Der gute Hirt (Psalm 23) | 46.–48. Kartontheater: Weihnachtsgeschichte – Rollentexte (Lk*) 1,26-38/Lk 2,1-20) |
| 19. Geschichtenbuch: Sklave in Ägypten (1. Mose 39,1-23) | |
| 20. Gott dienen | |
| 21.–23. Mein – dein – unser | |
| 24./25. Geschichtenbuch: Traumdeutung (1. Mose 40,1-23/41,1-57) | |

*) Diese Schreibweise der Bibelstellen und Abkürzungen der biblischen Bücher sind aus der *Guten Nachricht* (Die Bibel in heutigem Deutsch) übernommen.

Zu dieser Mappe

Religionsunterricht sollte abwechslungsreich und handlungsorientiert sein. Eine religiöse Unterweisung, die sich ausschließlich auf das Darbieten von biblischen Geschichten beschränkt und bei den Kindern die Fähigkeit zum Zuhören voraussetzt, lässt die Zielgruppe außer Acht.

Die vorliegende Mappe **Religion – 2. Schuljahr** entspricht durch Methodenvielfalt den kindlichen Bedürfnissen.

Im Religionsunterricht soll erzählt, gemalt, gebastelt, gesungen und gesammelt werden.

Viele Blätter bieten Gesprächsanreize durch Abbildungen zu täglichen Problemen und können durch eigene Zeichnungen ergänzt werden. Text- und Bildzuordnungen und großzügig angelegte Anmalbilder helfen die gehörten Geschichten aus der Bibel zu vertiefen. Durch Leporellos können sich die Kinder die Legenden bekannter Heiliger besser einprägen. Das Anlegen einer eigenen Gebetskartei ermutigt Schülerinnen und Schüler zum Weitersammeln und Ergänzen der Kärtchen.

Wie schon in der Mappe **Religion – 1. Schuljahr** (Bergedorfer Kopiervorlagen Bd. 176, Best.-Nr. 2204) kann ein Geschichtenbuch zusammengestellt werden. Es umfasst die gesamte Josefs-Geschichte. Die einzelnen Blätter zu den biblischen Geschichten sind ansprechend illustriert und mit Sprechblasen und kurzen Texten versehen. Diese Art der Lektüre ist den Kindern vertraut und weckt ihr Interesse. Die Weihnachtsgeschichte einmal als Kartontheater zu basteln, zu spielen oder zu erleben macht den Kindern bestimmt viel Freude.

Einfache Lesetexte und wenige Schreibzeilen entsprechen dem höheren Niveau des 2. Schuljahres. Weiterhin unterstützen oder ersetzen Piktogramme für Lesen, Schreiben, Malen, Erzählen die Arbeitsanweisungen.

Bibelstellen bzw. Gesamtaussagen eines Blattes sind in einem Kasten zusammengefasst und durch eine Bibel oder Hand symbolisiert.

Alle biblischen Texte sind dem Wortlaut nach der *Guten Nachricht* entnommen. Die entsprechenden Bibelstellen sind auf dem Arbeitsblatt angegeben.

Die Mappe versteht sich als Unterstützung und Bereicherung des Religionsunterrichts, da die biblischen Inhalte unter Nutzung aller Wahrnehmungskanäle die Kinder erreichen.

Sie ist auch eine Hilfe für diejenigen Lehrerinnen und Lehrer, die den Religionsunterricht fachfremd erteilen. Nicht zuletzt kann sie auch von allen Leitern und Mitarbeitern kirchlicher Jugendgruppen genutzt werden.

Quellennachweis

Die Bibel in heutigem Deutsch. Die Gute Nachricht des Alten und Neuen Testaments, © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 1982.